

Späte Einbekenntnisse — schlechte Ausichten!

In der „Wiener Allg. Ztg.“ erklärt Dr. Kurt Schöchner, der Leiter der „Geos“:

„Leider sind nicht zur rechten Zeit Vorkehrungen getroffen worden, daß möglichst viel Gemüsesamen zur Aussaat bereitgehalten wurde. Als ich seinerzeit an meine jetzige Stelle berufen wurde, war in dieser Hinsicht gar nichts geschehen. Es mußte von der „Geos“ erst die große Gemüseanbauaktion durchgeführt werden. Selbstverständlich braucht aber das später angebaute Gemüse auch seine Zeit zur vollen Reife, und insolgedessen dürfte die reichliche Zufuhr von österreichischem Gemüse auf den Wiener Markt erst für Ende August bezw. Anfang September zu erwarten sein. Was das Obst betrifft, so ist eine recht gute Birnernte in Oesterreich zu erwarten, und die Birnen werden Ende dieses Monats schon reifen. Die Höchstpreise sind so gehalten, daß sie hoffentlich allen Bevölkerungsschichten den Genuß dieses beliebten Obstes ermöglichen werden.“

Militärische Hilfe bei der heurigen Obsternte.

Eine Lokalkorrespondenz meldet, die Militärbehörde habe angeordnet, daß allen Obsterzeugern, Obstschaffern und den übrigen zur Obsternte nötigen Personen die beanspruchten Urlaube zu erteilen und die notwendigen Transportmittel zur Verfügung zu stellen sind, weiters sollen auch die Spitalskommanden während der Obsterntezeit Patienten entlassen, welche die Eignung zur Ueberwachung des in Rede stehenden Arbeitspersonales besitzen.